

## **Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu**

**Tagesordnungspunkt Nr. 2**

**Vorlage Nr. 7/2018**

**Sitzung der Verbandsversammlung**

**am 06. November 2018**

**-öffentlich-**

### **Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule**

**- Jahresbericht**

#### **Beschlussvorschlag:**

Vom Jahresbericht der Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule für das Schuljahr 2017/2018 wird Kenntnis genommen.

| <b>ABSTIMMUNGSERGEBNIS</b> |        |  |
|----------------------------|--------|--|
|                            | Anzahl |  |
| <b>Ja-Stimmen</b>          |        |  |
| <b>Nein-Stimmen</b>        |        |  |
| <b>Enthaltungen</b>        |        |  |

---

#### **Themeninhalt:**

Die Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule besteht seit dem Jahr 2001. Im Frühjahr 2018 hat die langjährige Schulsozialarbeiterin Jasmin Rotter die Schule verlassen. Direkt im Anschluss hat Lars Schulz seine Arbeit als Schulsozialarbeiter an der KKS begonnen.

Der Jahresbericht der Schulsozialarbeit des vergangenen Schuljahres 2017/2018 wird hiermit zur Kenntnis gegeben. Der Jahresbericht der Schulsozialarbeit ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

In der Sitzung wird Lars Schulz anwesend sein und sich dem Gremium vorstellen. Außerdem wird er auf seine Arbeit in der Schule, seine Schwerpunkte und bisher angestoßene Projekte eingehen.

Koch, 15.10.2018

## Jahresbericht Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2017/2018

### 1. Allgemeine Informationen

|                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Name der Schule /<br>Schulart                                                                                                 | Katharina-Kepler-Schule Güglingen                                                                                                                                                                                                                                       |
| Adresse der Schule                                                                                                            | Weinsteige 35<br>74363 Güglingen                                                                                                                                                                                                                                        |
| Angaben zur Fachkraft der<br>Schulsozialarbeiter                                                                              | <p>Name: Jasmin Rotter</p> <p>Qualifikation: Sozialpädagogin (FH), Mediatorin, Anti-Gewalttrainerin, Pädagogik-Begleithundeführerin</p> <p>Geschlecht: Weiblich</p> <p>Migrationshintergrund: Nein</p> <p>Berufserfahrung in der SSA seit: 18 Jahren<br/>31.03.2018</p> |
| Angaben zur Fachkraft der<br>Schulsozialarbeiter                                                                              | <p>Name: Lars Schulz</p> <p>Qualifikation: Sozial- und Naturpädagoge</p> <p>Geschlecht: Männlich</p> <p>Migrationshintergrund: Nein</p> <p>Berufserfahrung in der SSA seit: ab 01.04.2018</p>                                                                           |
| Seit wann gibt es an der Schule<br>Schulsozialarbeit?<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte, bitte ge-<br/>trennt auführen)</i> | 2001                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Stellenumfang<br><i>(Falls mehrere Schulstandorte versorgt<br/>werden, bitte den Stellenumfang je Schule<br/>darstellen)</i>  | 100%                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Träger der Schulsozialarbeit:                                                                                                 | Diakonische Jugendhilfe Region Heilbronn<br>gGmbH                                                                                                                                                                                                                       |
| Anzahl der Schüler/innen<br>je Schulstandort:                                                                                 | 176                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Anzahl Lehrkräfte je Schulstandort:                                                                                           | 36                                                                                                                                                                                                                                                                      |

Besondere Merkmale des Schulstandortes:

*(z.B. Ganztageesschule (gebunden, offen); besondere Angebote der Schule)*

*In den drei Gebäuden der Katharina-Kepler-Schule (KKS) sind die Werkrealschule und die Grundschule gemeinsam untergebracht.*

Steht ein eigenes Büro mit der notwendigen technischen Ausstattung zur Verfügung?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen: -

Ist ein Beratungsbereich, der die Bestimmungen hinsichtlich des Datenschutzes erfüllt, vorhanden?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen: -

Steht ein eigener Gruppenraum zur Verfügung?

☒ ja ☐ nein

Anmerkungen: -

Werden seitens der Schule für Gruppenarbeiten weitere Räumlichkeiten, wie beispielsweise Klassenzimmer, Sporthalle, Schulküche, Musikraum oder PC-Raum zur Verfügung gestellt?

☒ ja ☐ nein

Gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Träger der Schulsozialarbeit und der Schule?

☒ ja ☐ nein

Existiert in der Gemeinde ein Beirat Schulsozialarbeit oder ein anderes Gremium, in dem die Fachkraft für Schulsozialarbeit ihre Arbeit regelmäßig präsentiert und ein fachlicher Austausch stattfindet? Wie oft trifft sich dieses Gremium pro Schuljahr?

☐ ja, Häufigkeit: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. ☒ nein

Anmerkungen/Art des Gremiums/Mitglieder:

*Die Schulsozialarbeit an der Katharina-Kepler-Schule in Güglingen geht auf die Initiative und das Engagement vom Netzwerk Jugendhilfe zurück. Dies war ein Arbeitsgremium aus haupt- und ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagierten Personen sowie Initiativen. Zu Beginn der Schulsozialarbeit gab es einen konkreten Beirat, in dem auch Gemeinderäte benannt waren. Dies erwies sich in der Praxis dann nicht zweckmäßig. Der Austausch mit den Initiatoren und Beteiligten vom Netzwerk Jugendhilfe galt, in Absprache mit dem zuständigen Jugendhilfeplaner des Landratsamtes Heilbronn, als sinnvoller Ersatz für die Arbeit eines Beirates. Fachliche und inhaltliche Entwicklung der Schulsozialarbeit wurde in den ersten Jahren in steter Zusammenarbeit mit interessierten Lehrkräften geleistet. Zeitgleich bestand von Beginn an ein enger fachlicher Austausch mit den Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen der DJHN. Inzwischen hat sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Schulleitung und zahlreichen Lehrkräften entwickelt.*

## 2. Tätigkeiten der Schulsozialarbeit

(in Anlehnung an den KVJS-Fragebogen und dessen Erläuterungen)

### 2.1 Individuelle Beratung und Hilfen

| Einzelfallberatung      | Bis zu 3 Terminen mit |              | Mehr als 3 Termine mit |              |
|-------------------------|-----------------------|--------------|------------------------|--------------|
|                         | Schüler               | Schülerinnen | Schüler                | Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen: | 15                    | 16           | 13                     | 20           |

Einzelfallberatungen insgesamt: 141

Welche Inhalte treten dabei besonders häufig auf?

- *Selbstverletzendes Verhalten*
- *Familiäre Konflikte*
- *Umgang mit digitalen Medien*
- *Konflikte mit Mitschülerinnen und Mitschüler*
- *Stigmatisierungen und Ausgrenzungen*
- *Klärung von Missverständnissen aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse*
- *Schulregelüberschreitungen*
- *Kulturelle Unterschiede.*

| Schutz bei Kindeswohlgefährdung | Gefährdungseinschätzung nach §8a Abs. 4 SGB VIII* |                              |
|---------------------------------|---------------------------------------------------|------------------------------|
|                                 | im Hinblick auf Schüler                           | im Hinblick auf Schülerinnen |
| Zahl der Schüler/innen:         | 2                                                 |                              |

\*einschl. sofortiger Information an das Jugendamt bei offensichtlich akuter Gefährdung

Ggf. Anmerkungen:

-

#### Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und anderen Stellen im Rahmen individueller Hilfen

|                                                                                                                                                                                          | Schüler | Schülerinnen |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen bei denen vom Jugendamt Hilfeplangespräche nach §36 SGB VIII unter Beteiligung der Fachkraft der SSA durchgeführt wurden.                                         | 3       | 0            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt zum Jugendamt hatte.                                                                                       | 4       | 1            |
| Zahl der Schüler/innen, wegen deren Hilfebedarf die Fachkraft der SSA Kontakt mit anderen Fachdiensten hatte (z.B. Suchtberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe eines freien Trägers) | 8       | 3            |

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

-

#### Beratung von und mit Lehrer/innen

|                                                                                                                                                                | Schüler | Schülerinnen |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für individuelle Probleme zu suchen. | 24      | 19           |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer der Bedarf für eine sonderpädagogische Förderung bzw. Schul-                                                           | 7       | 1            |

|                                                                    |  |  |
|--------------------------------------------------------------------|--|--|
| begleitung unter Hinzuziehung der Fachkraft für SSA geprüft wurde. |  |  |
|--------------------------------------------------------------------|--|--|

|                                                                                                                                                              | Klassen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| Zahl der Klassen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakt mit Lehrer/innen hatte, um gemeinsam nach Lösungen für klassenbezogene Probleme zu suchen. * | 5       |

\*Erfassung je Thema, d.h. eine Klasse kann mehrfach gezählt werden, wenn es sich innerhalb des Schuljahres um mehrere Themen handelte.

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

*Beratungen von und mit Lehrkräften sowie Schulleitung befassen sich überwiegend mit folgenden Themen:*

- *Regelüberschreitungen*
- *Konflikten innerhalb von Klassen*
- *Körperlichen Auseinandersetzungen unter Schüler und Schülerinnen*
- *Notwendigen Jugendhilfemaßnahmen*
- *Schwerwiegenden Hausaufgabenproblemen*
- *Psychosoziale Auffälligkeiten von Schüler und Schülerinnen*
- *Leistungsschwächen*
- *Fehlzeiten oder Schulverweigerung*
- *Probleme mit Eltern*
- *Akuten Krisensituation*

#### Beratung von Erziehungsberechtigten

|                                                                                                                                                                                                    | männlich | weiblich |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|----------|
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA im Hinblick auf die Erziehung ihrer Kinder individuell beraten wurden.                                                              | 3        | 13       |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Angeboten der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen erreicht wurden (vgl. §16 SGB VIII) | 3        | 3        |
| Zahl der Erziehungsberechtigten, die von der Fachkraft der SSA mit Bildungsangeboten zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes erreicht wurden (vgl. §14 SGB VIII)                   | 2        | 4        |

Folgende Angebote der Elternbildung zu allgemeinen Fragen der Erziehung und Bildung junger Menschen wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

*Im Berichtszeitraum wurden durch die Schulsozialarbeit keine übergreifenden Angebote zur Elternbildung angeboten. Die Schulsozialarbeit unterstützte die Schule jedoch bei der Planung und Durchführung entsprechender Angebote.*

Folgende Bildungsangebote zu Fragen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes wurden durchgeführt (Name und zeitlicher Umfang des Angebots aufführen):

*Siehe oben*

Sonstige Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

*Die Beratung von Erziehungsberechtigten beinhaltete häufige Themen wie:*

- *Erziehungsfragen und Erziehungsverhalten*
- *Vermittlung weitergehenden Jugendhilfemaßnahmen*
- *Streitsituationen bzw. vermutetes Mobbing in der Klasse*
- *Schulverweigerungstendenzen*
- *Häusliches Vernachlässigungsverhalten*
- *Konflikte zwischen Schule und Sorgeberechtigten.*

#### Beratung von Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Schüler | Schülerinnen |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|--------------|
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von <b>Ganztagsschulen</b> hatte, um gemeinsam nach Lösungen für <b>individuelle Probleme</b> der Schüler/innen zu suchen.                                            | 0       | 0            |
| Zahl der Schüler/innen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von <b>Schulen</b> hatte (Kernzeitbetreuung, Hort an Schule, etc.), um gemeinsam nach Lösungen für <b>individuelle Probleme</b> der Schüler/innen zu suchen. | 0       | 0            |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Zahl der Gruppen | Zahl der Schüler/innen |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im außerunterrichtlichen Bereich von <b>Ganztagsschulen</b> hatte, um sie im Hinblick auf <b>Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen</b> zu beraten.                                                | 0                | 0                      |
| Zahl der Betreuungsgruppen, bezüglich derer die Fachkraft der SSA Kontakte mit Betreuungskräften im weiteren außerunterrichtlichen Bereich von <b>Schulen</b> (Kernzeitbetreuung, Hort an der Schule, etc.) hatte, um sie im Hinblick auf <b>Gruppenprobleme in Betreuungsgruppen</b> zu beraten. | 0                | 0                      |

Ggf. Anmerkungen (z.B. Themen / Inhalte):

-

## 2.2 Gruppenarbeit

### Arbeit mit Schülergruppen und/oder Schulklassen

| Welche themenorientierten Gruppenarbeiten mit Schülergruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit sowie zur Gewaltprävention fanden statt? (Name des Angebots)* | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|------------------------------------|
| Klassenrat                                                                                                                                                                          | 5                | 110                    | Pro Klasse eine Stunde wöchentlich |
| Soziales Lernen                                                                                                                                                                     | 5                | 110                    | Pro Klasse eine Stunde wöchentlich |

\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Gruppenarbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule/Beruf (§13 SGB VIII und §14 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                                                                                         |                  |                        |                                |
|                                                                                         |                  |                        |                                |

\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Gruppenarbeit im Bereich der Suchtprävention, Gesundheitsförderung sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§14 SGB VIII und § 16 LKJHG) | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |
|                                                                                                                                                |                  |                        |                                |

\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Sonstige Gruppenarbeiten | Zahl der Gruppen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|--------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
|                          |                  |                        |                                |
|                          |                  |                        |                                |

\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

| Arbeit mit <u>Schulklassen</u>                                                                                                                                                         | Zahl der Klassen | Zahl der Teilnehmenden | Zeitlicher Umfang des Angebots |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------------|--------------------------------|
| Themenorientierte Arbeit zur Förderung sozialer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit, sowie zur Gewaltprävention                                                                          | 7                | 139                    |                                |
| Arbeit zu Konfliktbewältigung bei Problemen wie Ausgrenzung, Mobbing, etc.                                                                                                             | 8                | 159                    |                                |
| Arbeit zur Unterstützung beim Übergang Schule / Beruf                                                                                                                                  | 4                | 76                     |                                |
| Arbeit im Bereich Suchtprävention, Gesundheitsförderung, sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz                                                                                 | 9                | 178                    |                                |
| Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VKL-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen)  |                  | 15                     |                                |
| Integrative Arbeit / Unterstützungsangebote in VABO-Klassen (Hinweis: hier sind auch Angebote in integrierten Modellen gemeint bzw. die entsprechende Anzahl SchülerInnen einzutragen) |                  |                        |                                |

\*entgegen des KVJS gibt es keine zeitliche Beschränkung (mind. 3x 45Min. oder mind. ½ Tag)

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

### **Klassenrat und Soziales Lernen**

*Im Bereich der Werkrealschule an der KKS wird in der Klassenstufe 5 Soziales lernen und in den Klassenstufen 6 bis 9 Klassenrat durchgeführt. Diese Klassenangebote der Schulsozialarbeit finden wöchentlich einstündig im ganzen Schuljahr statt. Übergeordnetes Ziel ist dabei das Fördern des sozialen Verhaltens der Schülerinnen und Schüler untereinander im Klassenverbund. Somit sind weitere Ziele das Stärken der Klassengemeinschaft, das Verbessern des Klassenklimas und das Möglichmachen eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Durchgeführt werden diese sozialpädagogischen Gruppenangebote von der Schulsozialarbeit, welche mit den Lehrkräften eng kooperiert.*

### **Besuch bei Pro-Familia**

*Die Schulsozialarbeit organisiert für die Klassenstufen 7 einen Besuch in der Beratungsstelle Pro Familia in Heilbronn. Die Fahrt zu Pro Familia wird von den Lehrkräften und der Schulsozialarbeit begleitet. Die Schülerinnen und Schüler nehmen an einem vierstündigem Workshop zum Thema Aufklärung und Sexualität teil. Dieser Workshop findet geschlechtergetrennt und unter Leitung einer Sozialpädagogin bzw. eines Sozialpädagogen statt. Der Förderverein der KKS finanziert den Aufklärungsworkshop.*

## **2.3 Offene Angebote**

Die Fachkraft für SSA bietet folgende offene Angebote an...

| Art des Angebots | Häufigkeit des Angebots |
|------------------|-------------------------|
| Spieletreff      | 2x in der Woche         |

Ggf. Anmerkungen (Themen / Inhalte / Ziele / ggf. Evaluation):

### **Spieletreff**

*Der Spieletreff findet in der Mittagspause statt. Dies ist zweimal in der Woche. Das Angebot gilt für alle Schülerinnen und Schüler der KKS. Der Spieletreff findet in den Räumlichkeiten der Schulsozialarbeit statt. Im Spieletreff haben die Jugendlichen die Möglichkeit Musik zu hören, sich zu entspannen oder Spiele zu spielen.*

## **2.4 Netzwerkarbeit**

Die Fachkraft für SSA arbeitet mit folgenden externen Kooperationspartnern zu folgenden Themen zusammen ...

| Kooperationspartner / Themen                                        | Häufigkeit des Kontakts |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Familienzentrum / Babysitterkurs                                    | 10                      |
| Aussteller Betriebe bei der Jobfit / Job-Börse, Berufe kennenlernen | 8                       |
| Jugendzentrum (Mädchen AG...)                                       | 12                      |
| Stadt Güglingen (Sommerferienprogramm)                              | 10                      |

Darüber hinaus beteiligt sich die Fachkraft für SSA an folgenden Gremien (z.B. Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis HN, Gemeinderatssitzungen):

### **Sommerferienprogramm Güglingen**

Zusammen mit Kolleginnen aus der Schulsozialarbeit und dem Jugendhaus Güglingen organisierte die Schulsozialarbeit die beiden Ferientage „Natürlich draußen“. Diese fanden bei der Burgruine Blankenhorn in Eibensbach statt. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedenen Workshops zu wählen. Zur Auswahl standen. Land Art, Schnitzen und Feuer machen ohne Streichhölzer/ Feuerzeug.

### **Babysitterkurs**

Am 23.05 und 24.05 fand ein Babysitter-Kurs in Kooperation zwischen dem Familienzentrum Güglingen und der Schulsozialarbeit der KKS statt. Insgesamt nahmen dabei sechs Mädchen an dem Kurs teil. Teil 1 der Kurses war das Aufklären der verschiedenen Entwicklungsphasen eines Kindes sowie das Kochen von Babybrei inklusive das Probieren dessen. Am Zweiten Tag erhielten die Teilnehmerinnen Informationen worauf zu achten ist, wenn sie in fremden Haushalten sind. Dabei wurden rechtliche Aspekte beleuchtet sowie Absolute „No-Go`s“ thematisiert. Abschließend erhielten sie ein Babysitter Zertifikat und wer wollte durfte einen Steckbrief für die Babysitter-Kartei erstellen.

| Beteiligung an Gremien                                                                                                                                                                                                            | Häufigkeit                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Arbeitskreis Schulsozialarbeit im Landkreis Heilbronn                                                                                                                                                                             | Ca. 1x Jährlich                                              |
| Internationales Forum Güglingen                                                                                                                                                                                                   | Ca. 5x Jährlich                                              |
| Gemeinderatssitzungen                                                                                                                                                                                                             | Abhängig vom Thema ca. 2x Jährlich                           |
| Trägerinterne Veranstaltungen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenorientierte Fachteams</li> <li>- Fachkonferenz Schulsozialarbeit</li> <li>- Fallteam der DJHN</li> <li>- Team Güglingen Jugendarbeit</li> </ul> | 3x Jährlich<br>2x Jährlich<br>2x Jährlich<br>Ca. 4x Jährlich |

Ggf. Anmerkungen (z.B. Inhalte / Ziele):

-

### **2.5 Schulinterne Kooperation**

Finden regelmäßige Gespräche zwischen der Fachkraft der SSA und der Schulleitung statt?

☒ ja, Häufigkeit: 1xWoche ☐ nein

Findet eine gemeinsame Jahresplanung statt?

☒ ja ☐ nein

Die Fachkraft für SSA gestaltet das Schulleben aktiv mit, z.B. in Form von Schulfesten, „Tag der Offenen Tür“, Infonachmittagen, ...

| <b>Art der Mitgestaltung</b>          |
|---------------------------------------|
| Tag der Offenen Tür,                  |
| Projektwoche                          |
| Jobfit                                |
| AG Angebote                           |
| Pausen Spiele Angebote                |
| Schulsausflüge                        |
| Schulleitungsteam                     |
| Schulkrisen Team Sitzung              |
| Gesamtlehrer Konferenz                |
| Elternabende                          |
| Elterngespräche                       |
| Jour Fix Termine mit der Schulleitung |
| Rätsel Spaß                           |

### **Jour Fix**

*Einmal in der Woche findet ein Treffen mit Fachaustausch zwischen der Schulleitung und der Schulsozialarbeit statt. Hauptthemen sind dabei Beratung über den Umgang mit schwierigen Einzelfällen, Was gibt es Neues auf Schulleitungsebene und welche Themen sind für die Schülerinnen und Schüler aktuell?*

### **Elternabende**

*Punktuell ist die Schulsozialarbeit in den Elternabenden präsent um sich persönlich sowie die Arbeitsthemen und Angebote der Schulsozialarbeit vorzustellen.*

### **2.6 Qualitätsentwicklung**

Die Fachkraft für SSA hat im abgelaufenen Schuljahr an folgenden Fortbildungen / Fachtagen / Weiterbildungen teilgenommen:

- *Im Frühjahr März/April fand ein personeller Wechsel in der Schulsozialarbeit statt. Frau Jasmin Rotter hat ihre Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Katharina-Kepler-Schule abgegeben. Übernommen wurde sie direkt im Anschluss von Herr Lars Schulz.*
- *Lars Schulz beendete im November 2017 seine 1 ½ jährige Zusatz Ausbildung zum Naturpädagogen.*

### **2.7 Perspektiven / Visionen / Entwicklungsfelder**

*Für das Schuljahr 2018/2019 stehen die Einarbeitung und das Kennenlernen eines Schuljahres an der KKS mit den gewohnten Schulabläufen im Vordergrund. Darüber hinaus das Ermitteln der verschiedenen Bedarfe der Beteiligten an der Schule:*

- *Was benötigen die Schüler und Schülerinnen der KKS für ein positives Schulerleben?*

- Welche Unterstützungsbedarfe bzw. Beratungsbedarfe haben die Lehrkräfte im Umgang mit ihren Schülerinnen und Schüler?
- Inwieweit können Eltern ihre Wünsche und Erwartungen an die Schule äußern?
- Welche weiteren Möglichkeiten können mithilfe von Netzwerkarbeit innerhalb des Gemeinwesens gewinnbringend für Schule hinzugezogen werden?

Die Fragestellungen werden die Schulsozialarbeit im Verlauf des Schuljahres weiterhin beschäftigen. Die entsprechenden Antworten münden dann in die Planung für das laufende/kommende Schuljahr. Einen entsprechenden Bericht zu den Perspektiven und Entwicklungsfelder folgt zum Ende des Schuljahres mit dem neuen Bericht.

## 2.8 Anmerkungen

-

22.10.2018 Lars Schulz

Datum, Unterschrift

### Anlagen:

- ☐ Projektbeschreibungen
- ☐ Diagramme
- ☐ Sonstiges